

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Akkreditierte Prüfstelle Beton

27.1.1999, Rapperswil

An der Hochschule Rapperswil, Abteilung für Bauingenieurwesen, erhielt die Prüfstelle für Beton und Zuschlagstoffe die Akkreditierung zugesprochen. Am 27. Januar wird die Prüfstelle interessierten Fachkreisen präsentiert. Referenten sind Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling, Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons St. Gallen, Daniel Pfister, Kantonsingenieur St. Gallen, sowie Urs Oelhafen, Professor an der HSR.

Anmeldung:

Hochschule Rapperswil, Oberseest. 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055/222 41 11, Fax 055/222 44 00.

R'99 – Recovery, Recycling, Re-integration

February 2-5, 1999, Geneva

The R'99 4th World Congress with Company Displays will provide a valuable opportunity for constructive dialogue between decision-makers and waste management practitioners in the industrial, political, academic and environmental sectors. This important event will address the scientific, technical and practical issues associated with the environmental, economic and social implications of resource, recovery and reduction techniques. It will cover the most advanced technologies and the latest findings of R & D in industry and academia. In addition, emphasis will be on the technology and know-how transfer to developing countries, which are just entering the industrialised phase.

Further information:

PEAK Ltd., Anis Barrage, Seefeldstr. 224, 8008 Zürich, Tel. 01/386 44 44, Fax 01/386 44 45.

Erneuerbare Energien

4.2.1999, Basel

Der Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch nimmt in der Schweiz kontinuierlich zu. Bereits werden 10% des gesamten Wärmebedarfs damit gedeckt. Dadurch werden die «Erneuerbaren» zunehmend auch zu einem bedeutsamen wirtschaftlichen Faktor für das Baugewerbe.

An der Jahrestagung des Ressorts «Regenerierbare Energien» von E2000 vom 4. Februar 1999 in Basel sollen deshalb in erster Linie Installateure, Planer oder Hersteller von Anlagen sowie kantonale und kommunale Energiefachstellen angesprochen werden. Diesem Personenkreis werden an der Tagung die wirtschaftlichen Möglichkeiten im Zusammenhang mit den erneuerbaren Energien aufgezeigt. Es wird möglichst umfassend auf die Chancen hingewiesen, die sich hier den Unternehmen bieten. Anhand von erfolgreichen Beispielen zeigen Pioniere der Branche den Werdegang ihres Er-

Architekturreise USA/Kanada

20.5.-5.6.1998, Phoenix, Los Angeles, San Francisco, Montreal

Fünf Plätze sind noch frei für eine Studienreise zum Thema «Architektur als Spiegel der Vielschichtigkeit der Gesellschaft – Einblick in Erscheinungsformen der Moderne kurz vor der Jahrhundertwende». Besichtigt werden Werke von Frank Gehry, F.L. Wright, Paolo Soleri, Eric Owen Moss, Morphosis, Richard Meier, Antoine Predock, Studio Bau: Ton, James Polshek, Arthur Erikson, Rudolf Schindler und vielen weiteren. Umgehende Anmeldung an: Dominic Marti, dipl. Arch. ETH/SIA, Tel. und Fax 031/951 76 20.

folges. Daneben stehen den Tagungsteilnehmern auch Kontaktpersonen von E2000 zur Verfügung, die konkret über weitere Möglichkeiten informieren und Einstiegshilfen geben können.

Die Tagung findet im Rahmen der Swissbau 99 statt, die Tagungsteilnehmer können am Schluss der Veranstaltung (ca. 15.00 h) diese Fachmesse besuchen, ein Eintritt ist im Tagungsbeitrag inbegriffen.

Weitere Informationen:

Büro n+1, Frau Lisa Boppert, Thunstrasse 115, 3000 Bern 16, Tel. 031/350 00 00, Fax 031/352 77 56.

3D-Stadtmodelle

9.2.1999, ETH Zürich

Das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP) der ETH Zürich und born & partner AG bieten mit Unterstützung der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung (SGPBF), ESRI AG Schweiz, Intergraph (Schweiz) AG und Swissphoto Vermessung AG einen Workshop an, in welchem die Methoden der Generierung von Blockmodellen und detailgetreuen 3D-Stadtmodellen sowie deren Visualisierung und Integration in einen gemeinsamen Datenbestand erläutert werden. Zielgruppe sind Entscheidungsträger und technische Führungskräfte von Gemeinden und Unternehmen.

Anmeldung und Auskunft:

born & partner AG, Franz Steidler, Hohle Gasse 10, 5454 Bellikon, Telefon 056/470 18 61, Fax 056/470 18 62.

Raumordnung und Investorenverhalten

10.2.1999, Credit-Suisse-Forum, Zürich

Die Raumordnung wird von der Wirtschaft und den privaten Haushalten durch deren Investitions- und Standortentscheidungen entscheidend mitgeprägt. Mit den Grundzügen der Raumordnung hat der Bundesrat seine Vorstellungen über die längerfristige räumliche Entwicklung der Schweiz dargelegt und die Bundesverwaltung auf diese Zielvorgaben hin zur Koordination verpflichtet. Für die Umsetzung dieser Stra-

tegien reicht aber die Raumordnungspolitik des Bundes nicht aus. Die entscheidende Frage ist, ob sich die Wirtschaft und die privaten Haushalte mit ihren räumlich wirksamen Entscheidungen, Investitionen und Verhalten in Übereinstimmung mit der Raumordnungspolitik des Bundes befinden. Das ORL-Seminar der Professur für Raumordnung will diese Frage vertieft behandeln.

Anmeldung:

ORL-Institut, Sekretariat Fachbereich Raumordnung, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 29 71, Fax 01/633 10 98.

3. Passivhaus-Tagung

19.-20.2.1999, Festspiel- und Kongresshaus, Bregenz (Österreich)

Passivhäuser sind der neue Standard für behagliches, energiesparendes und zugleich kostengünstiges Bauen. Passivhäuser sind so effizient, dass auf ein separates Heizsystem verzichtet werden kann; die Wohnungslüftung übernimmt die Raumerwärmung mit. Auf der 3. Passivhaus-Tagung mit Fachaussstellung in Bregenz werden zahlreiche der gebauten Projekte vorgestellt. Aktuelle Forschungsergebnisse und die neuesten energieeffizienten Passivhaus-Bauprodukte werden präsentiert. Veranstalter sind das Energieinstitut Vorarlberg und das Passivhaus Institut Darmstadt (Dr. W. Feist).

Informationen:

Energieinstitut Vorarlberg, Frau Ursula Langer, Tel. 0043/5572/31202-80, Fax: 0043/5572/31202-4.

Ausstellungen

Rudolf Schwarz, Architekt einer anderen Moderne

Bis 1.2.1999, Architektur-Zentrum, Wien, Museumsplatz 1, geöffnet täglich 10-19 Uhr.

Ueli Brauen & Doris Wälchli

Bis 25.2.1999, ETH Hönggerberg, HIL, geöffnet werktags 8-22 Uhr, Sa 8-12 Uhr.

Nicola di Battista

Bis 25.2.1999, ETH Hönggerberg, HIL, geöffnet werktags 8-22 Uhr, Sa 8-12 Uhr.

Einblick in die Praxis des Städtebaus und in die Landschaftsgestaltung: Feddersen & Klostermann

Bis 20.2.1999, Architektur-Forum Zürich, Neumarkt 15, geöffnet Di-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr. Rahmenprogramm: 27.1., 18 Uhr, Kolloquium «Welches Schienennetz braucht die Schweiz?» (Moderation: Benedikt Loderer, «Hochparterre»); 10.2., 18 Uhr, Kolloquium «Zwischenstadt» (Moderation: Inge Beckel, SI+A).

Gedenkfeier für Dieter Kienast

Am Samstag, 23. Januar, findet um 10.30 Uhr im Auditorium Maximum der ETH Zürich eine Gedenkfeier für Dieter Kienast, Prof., Landschaftsarch. BSLA/SIA, statt, der kürzlich verstorben ist.

Swissbau 99, 2.-6.2.99, Basel

Architektur-CAD

Mit ArchiCAD 6.0 präsentiert die ArchiMedia Schweiz AG die neueste Version des in der Schweiz führenden CAD-Programms für die Baubranche. Der neue Schweizer Generaldistributor für ArchiCAD kann damit eine ausgereifte CAD-Gesamtlösung für Architekturbüros aller Kategorien sowohl auf der Macintosh- wie auf Windows-NT-Plattform präsentieren.

Das Programm wurde durch verschiedene effizienzsteigernde Funktionen erweitert und wartet mit einer optimierten und komplett überarbeiteten Benutzeroberfläche auf. Mit deren Hilfe wird es möglich, innerhalb weniger Tage ein Projekt komplett dreidimensional aufzubauen.

Das ArchiCAD-Projekt kann gleichzeitig im Grundriss-, Schnitt- und allen Raumprojektionen konstruiert und bearbeitet werden. Die einmal definierten Gebäudedaten bilden die Grundlage für relationale Massen-, Material- und Stücklisten.

ArchiCAD 6.0 bietet verschiedene Visualisierungswerkzeuge, welche eine überlegene Präsentation des Projektes erlauben. So können neben der fotorealistischen Darstellung auch VR-Panoramen, VRML-Darstellungen bis hin zu anspruchsvollen Animationen gerendert werden.

Auf dem Messestand werden zusätzlich verschiedene weitere Spezialprogramme mit einer direkten ArchiCAD-Anbindung präsentiert.

*ArchiMedia Schweiz AG
8045 Zürich
Halle 311, Stand A30*

Fenster-innovation

Zum ersten Mal live an der Swissbau in Basel: Das 4B-aluba-Renovationsfenster von 4B Bachmann. Die Monteur von 4B präsentieren, was das Prinzip der sauberen Renovation heisst: Ein 4B-aluba-Renovationsfenster wird in kürzester Zeit sauber montiert - und das ohne Folgekosten. Die Wohnung wird nicht zur lärmigen Baustelle, und es braucht weder Maurer, Gipser noch Maler.

Das Renovationsfenster von der führenden Fensterherstellerin 4B Bachmann überzeugt auch durch ihre Technik. Im Zentrum der

Neuentwicklung steht der weltweit patentierte 4B-Wabenisolator aus hochwertigem Polyamid. Er folgt den Konstruktionsprinzipien der Natur und wirkt als perfekte Sperre gegen Kälte, Schall, Wind und Regen. Das Resultat: Messbar geringere Energiekosten, Wertvermehrung der Liegenschaft, mehr Wohnkomfort, mehr Tageslicht als herkömmliche Systeme und eine lange Lebensdauer der Fenster.

Im Bereich Haustüren präsentiert 4B eine weitere Innovation: Das Massivholztüren-Sortiment wird mit einer Holz/Metall-Türe ergänzt. Dadurch können weitere Bedürfnisse, vor allem im Bereich Witterungsschutz, abgedeckt werden. Auch punkto Sicherheit und Ästhetik bietet die neue Holz/Metall-Türe neue Möglichkeiten.

*4B Bachmann AG
6281 Hochdorf
Halle 224, Stand M44*

Kleinste Mehr- raum-HiFi- Anlage

Eine Musikrevolution «Made in Switzerland» bringt der Hersteller Carotec aus Langnau am Albis auf den Markt. Die kleinste HiFi-Mehr-
raum-Musikanlage der Welt mit dem Namen Carotec Room-Control misst gerade einmal 9x9 cm. Versorgt in der Wand, sieht die Anlage aus wie ein Lichtschalter. Sichtbar sind lediglich die Lautsprecher, welche in Form, Farbe und Grösse frei wählbar sind.

Damit jeder Musikhörer mit Carotec auf seine Kosten kommt, ist in jedem Raum die gewünschte Tonquelle (Radio, CD, Tape usw.) frei wählbar. Während also in der Küche der Morgenkaffee in Begleitung der aktuellen Radio-Nachrichten getrunken wird, kann gleichzeitig im Badezimmer die neueste CD-Platte gehört werden. Jeder hört in seiner Lautstärke und mit seiner eigenen Fernbedienung. Selbstverständlich ist auch ein komplettes Wecksystem integriert.

Dank einfachster Verdrahtungstechnik benötigt man lediglich ein 5 mm dünnes Kabel für diesen einzigartigen Musik-Komfort. Das intelligente Carotec Room-Control-System benötigt für die Installation und Programmierung keine Computer oder Laptop.

*Carotec Switzerland
8135 Langnau a/A
Halle 214, Stand P20*

Swissbau 99

2.-6.2.1999, Messe Basel

Im Mittelpunkt der grössten Schweizer Baumesse werden 1999 turnusgemäss die Bereiche Ausbau und Haustechnik stehen. Gegen 1000 Aussteller präsentieren Neuheiten von 1362 Firmen aus 30 Ländern. Die Messe umfasst die Fachbereiche Ausbau, Küchen, Sanitär, Haustechnik, Gartenbau und Schwimmbad sowie Planung und Kommunikation. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Themen Renovieren und Modernisieren. Die Swissbau 99 belegt 50 000 m² Nettostandfläche und beansprucht alle zur Verfügung stehenden Hallen der Messe Basel inklusive einer Halle auf der Rosentalanlage.

Sonderschauen

Sonderschauen, Spezialpräsentationen, Fachtagungen und Architekturvorträge zu aktuellen Bau- und Architekturfragen geben weitere Impulse. Bereits auf dem Messeplatz erwartet die Besucher der Swissbau eine Weltneuheit: Das 5-stöckige Gebäude «Eyecatcher» ist aus neuartigen Werkstoffen konstruiert, hochgradig vernetzt und voll gepackt mit Visionen für das Bauen im 21. Jahrhundert (vgl. Beitrag Seite 47).

An der Sonderschau «Nachhaltiges Bauen» (Bundesamt für Energie und Verbände und Firmen der Bauwirtschaft) wird auf über 400 m² anhand verschiedener Neubau- und Sanierungsprojekte gezeigt, wie Ökologie, Energie, Wirtschaftlichkeit, Finanzierung und Sozialverträglichkeit zusammenspielen. Dazu wird Beratung durch neutrale Fachleute angeboten.

Unter dem Titel «holz - experimenta - bois» wird die Lignum (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz) diesen nachwachsenden Rohstoff von seiner sinnlichen Seite her präsentieren. Am Gemeinschaftsstand der Pro Naturstein können die Besucherinnen und Besucher sowohl handwerkliche als auch modernste ma-

schinelle Bearbeitungsmethoden kennen lernen.

Bereits zum vierten Mal wird Professor Hans Kollhoff von der ETH Zürich Studentenarbeiten präsentieren. Vorgestellt werden Studien zur Anwendung von Keramik und Holz bei einem innerstädtischen Geschäftshaus: Dabei wird u.a. aufgezeigt, wie die plastischen Eigenschaften des traditionellen Rohmaterials Ton durch eine konstruktiv-ästhetische Formgebung in der Keramikfassade zum Vorschein kommen. Schlichte Formen, imposante Wolkenkratzer, fantasievolle Zauberröhren - die Vielseitigkeit von Beton kam erneut beim «Architekturpreis Beton 1997» zum Ausdruck. Die cemsuisse (Verband der Schweizerischen Zementindustrie) wird im Foyer des Kongresszentrums die Arbeiten aller sechs Preisträger vorstellen.

Weitere Sonderschauen zeigen branchenspezifische EDV-Lösungen («Planung und Kommunikation», Patronat CRB) sowie die Baudoc-Datenbank auf dem Internet (Schweizer Baudokumentation).

Architekturvorträge

Parallel zur Swissbau werden die «Basler Architektur-Vorträge», durchgeführt. Von Dienstag bis Freitag wird im Kongresszentrum der Messe Basel täglich um 18 Uhr ein bekannter Architekt seine Projekte vorstellen (kostenloser Zutritt). Vorläufiges Programm: *Peter Zumthor* (2.2.), *Nicholas Grimshaw* (3.2.), *Richard Meier* (4.2.) und *Werner Sobek* (5.2.). Am Samstag, 6.2., um 15 Uhr wird *Theo Hotz* den Weg des Projekts «Neubau Messe Basel» von der Idee bis zum Bau erläutern. Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Bauwerks. Ein Programmprospekt zu den Basler Architektur-Vorträgen ist bei der Messe Basel, Tel. 061/686 20 20, erhältlich. Das Architekturmuseum Basel bietet zudem ein Führungsprogramm unter dem Titel «ArchitekTouren», Informationen unter Tel. 061/251 14 13.

Autoparksystem

Bei dem in Originalgrösse ausgestellten Combilift 551 der Compark AG handelt es sich um ein Autoparksystem, welches das Stapeln und Zusammenrücken von PW optimal kombiniert. Der Combilift 551 ist ein Komfortsystem zum waagrecht Parken auf zwei Ebenen ohne Grube. Während die OG-Plattformen hydraulisch vertikal bewegt werden, stehen die PW im EG auf querverschiebbaren Plattformen. Der notwendige Leerplatz

im EG gewährleistet die Unabhängigkeit jedes Stellplatzes. Der Einsatz des Combilifts in Tiefgaragen oder Aussenanlagen eignet sich besonders in Hotels, Wohn- und Gewerbebauten und überall dort, wo die Erstellung einer Grube nicht möglich oder wünschbar ist.

Die ausgestellte Schranke ist eines von vielen verschiedenen Modellen mit Baumlängen bis 900 cm. Konzipiert sind diese für den Dauereinsatz auf öffentlichen und privaten Grundstücken. Der modulare Aufbau der Steuerungen ermöglicht Einsätze von einfachsten

Swissbau 99, 2.-6.2.99, Basel

Abläufen bis hin zu sehr komplexen Anforderungen. Gezeigt werden zudem Poller für den Einsatz bei Absperrungen.

Der ausstellte Doppelschere-Fachhebetisch ist mit seiner Bauhöhe von nur 17,5 cm und der lediglich 145 cm langen Plattform für eine Hubhöhe von sage und schreibe 200 cm konzipiert. Die hydraulischen Scherenhebetische sind jedoch nicht nur für den Einsatz in der Industrie und im Gewerbe, sondern auch im Parkbereich, als Autohebebühnen, bestens geeignet.

Compark AG
8105 Regensdorf
Halle 204, Stand N16

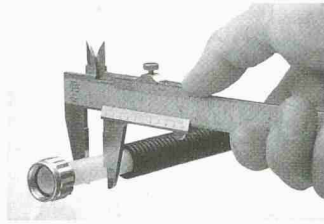
Führende Fenstermarke

Dörig, führender Hersteller von Kunststofffenstern, setzt dank innovativer Lösungen und dauernder Forschungs- und Entwicklungsarbeit in der Branche neue Massstäbe. Mit Dörig-Fenstern werden kundenspezifische Anforderungen und auch schwierige Anpassarbeiten effizient und ästhetisch gelöst. Von der Innovationskraft des Unternehmens zeugen zahlreiche Patente. Dörig der erste Hersteller in Europa, der mit dem patentierten d-safe-7-Fenster die härtesten Tests für Einbruchssicherheit erfolgreich bestanden hat. Auch in der Qualität zeigt dörig, wohin der Weg führt; ebenfalls als erste Fensterbaufirma in der Schweiz erreichte das Unternehmen im Juli 1998 die Zertifizierung nach RAL für Produktion und Montage.

Am Stand 4/82 erlebt der Besucher Fenster- und Türen-Technik pur: Er fühlt den besseren Kälteschutz, hört den besseren Schallschutz, prüft den besseren Einbruchschutz und sieht zahlreiche Neuheiten und Innovationen. Jede Lärmfrequenz, ob Flugzeug, Bahn oder Auto, bedarf einer anderen schalltechnischen Lösung. Mit Dörig-silent wird ein Schallschutzfensterprogramm präsentiert, das jeden Lärm individuell bekämpft.

Auch das Thema Einbruchschutz ist seit langer Zeit ein Schwerpunkt in der Dörig-Forschung. Für jedes Sicherheitsbedürfnis und für jeden Geldbeutel präsentiert Dörig aus einem acht Stufen umfassenden Security-Programm das passende Fenster.

Dörig Fenster Service AG
9402 Mörschwil
Halle 222, Stand 4/82



Die neue, noch flexiblere JRG-Sanipex-Rohrdimension 12mm

Neuheiten bei Armaturen

Die J. + R. Gunzenhauser AG, Sissach, präsentiert an der Swissbau 99 einige interessante Produkte mit bemerkenswerten Vorteilen aus dem JRG-Armaturen- und -Sanipex-Programm. Im Zentrum steht sicherlich die neue Generation JRGured, welche das seit 1974 weltweit in Hunderttausenden von Objekten eingebaute Druckreduzierventil ablöst. Das neue Druckreduzierventil JRGured ist eine kompakte Armatur für Wasserinstallationen, bestehend aus Grobfilter und Druckreduzierventil. Der vor dem Druckreduzierventil serienmässig eingebaute Grobfilter hält Schwebstoffe, die grösser als 1000 µm sind, zurück. Bei Bedarf oder bei merkbarem Druckabfall während der Wasserentnahme kann der Grobfilter auf einfache Art und Weise gereinigt werden.

Das neue, formschöne Druckreduzierventil JRGured besticht neben besseren Leistungswerten mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Dank dem ausgeklügelten Baukastensystem erfüllt es alle Anforderungen, die an eine zeitgemässe Armatur gestellt werden.

Neben dem JRGured Combi dürfte auch der thermostatische Zirkulationsregler JRGutherm, mit absperrbaren Verschraubungen, als automatisches Regulierorgan für Warmwasserkreisläufe, Beachtung finden. Mit der Einführung der Abmessung d12 x 1,8 mm wurde ein weiterer Kundenwunsch umgesetzt. Diese unter anderem auch energiesparende Innovation bietet sowohl dem Planer wie dem Sanitärinstallateur die Möglichkeit, das JRG-Sanipex-Trinkwasser-Installationssystem und das JRG-Sanipex-Calor-Heizkörperanschlussystem noch einfacher und kostengünstiger zu verlegen.

J. + R. Gunzenhauser AG
4450 Sissach
Halle 321, Stand C12 sowie
Sonderschau Eyecatcher

Automatisches Ganzglas-Schiebewandsystem

Hawa ist ein weltweit führender Hersteller von qualitativ hochstehenden Schiebebeschlägen für Bau-, Möbel- und Glas/Metallapplikationen. Der Hawa-matic II 150/GA (Pat. pend.) ist aus der Entwicklungs-Zusammenarbeit mit der Schweizer Firma Kaba-Gilgen, Schwarzenburg, hervorgegangen. Schiebewände und Schiebetüren in Glas, Metall oder Holz sind aus der modernen Architektur nicht mehr wegzudenken. Mit der steigenden Nachfrage solcher Lösungen ist auch das Bedürfnis nach der Automatisierung gestiegen. Die revolutionäre Automatik für Schiebewände aller Art, die auf dem erfolgreichen, weil äusserst variablen Schiebebeschlagsystem Hawa-Variotec II 150/GV basiert, bietet Flexibilität und Funktionssicherheit wie kein anderes System.

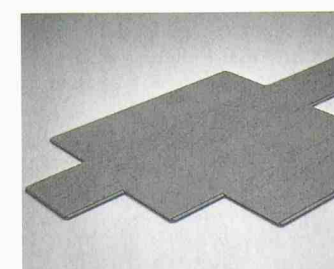
Beim Hawa-matic II 150/GA wurde neben der geringen Einbauhöhe (102 mm) darauf geachtet, dass alle Antriebskomponenten unsichtbar im Profilsystem integriert sind. So stehen mit dem Hawa-matic II 150/GA alle Anwendungsmöglichkeiten offen: vom trendigen Designerladen über die einbruchssichere Bank-Schalterhalle bis zur Fensterfront im gehobenen Wohnungsbau. Unter der Bezeichnung Hawa-Combitec 150/GA ist die Anlage auch als Handversion lieferbar.

Hawa AG
8932 Mettmenstetten
Halle 221, Stand H34

Gehbeläge

Pavatex AG liefert seit Jahren Bodenplatten als tragende Schicht unter Gehbelägen (Teppiche, Parkett, Laminatböden usw.). Diese Bodenplatten werden aus Holzfasern aus dem Schweizerwald gefertigt. Die verwendeten Pavatex-Hart- und -Weichfaserplatten ent-

Bodenplatten aus Holzfasern von
HPM/Pavatex AG



halten nebst dem eigenen Holzharz und dem Lignin keinerlei fremde Bindemittel, sind also ökologisch einwandfreie Produkte. Durch den Einsatz dieser Platten resultieren verbesserte Trittschall- und Wärmedämmwerte sowie optimaler Gehkomfort. Neu hat nun Pavatex AG unter der Produktbezeichnung Pavafloor NK Gehbeläge im Sortiment. Diese sind, je nach Einsatzgebiet, in verschiedenen Qualitäten lieferbar:

Pavafloor NK flex ist ein hochbelastbarer, abriebfester Gehbelag z.B. für den Industrie- und Gewerbeboden. Diesem können auch Gabelstapler und Palettenrollen nichts anhaben. Zudem weisen Pavafloor NK-Böden, verglichen mit üblichen Verlegeplatten, um 100% verbesserte Luftschalldämmwerte auf und sind speziell geeignet für den statischen Einsatz. Pavafloor NK decor, ebenfalls hochbelastbar und sehr strapazierfähig, aber mit einer hellen Deckplatte ausgestattet, eignet sich ausgezeichnet für den öffentlichen Bau, z.B. als fixer Gehbelag für Büroräume, für Schulzimmerböden, in Altersheimen usw. Pavafloor NK light ist der preisgünstige Bodenbelag für den Keller, den Estrich oder als Verlegeplatte unter Gehbeläge.

Pavafloor NK flex und vor allem Pavafloor NK decor können bauseitig mit dem speziellen Hartöl von Pavatex AG behandelt werden, wodurch die Bodenplatten einen äusserst attraktiven Oberflächenfinish ausstrahlen.

HPM/Pavatex AG
5314 Kleindöttingen
Halle 001, Stand A10

Balkon, Fenster, Wintergarten

Jansen präsentiert an der Swissbau 99 interessante Neuheiten mit Schüco- und Jansen-Profilsystemen.

An einem grosszügigen Ausstellungsselement zeigt Jansen das neue Schüco-Balkonsystem aus Aluminium sowie die Balkonverglasung System Lumon. Das grosse Programm an Grundtypen, Abmessungen, Befestigungstechniken und Gestaltungsvarianten ermöglicht eine attraktive Fassadenoptik und bringt eine echte Gebäudeaufwertung. Wird der Balkon noch verglast, erhält man einen zusätzlichen Raum, der praktisch das ganze Jahr über genutzt werden kann.

Eingebaut in eine Wintergartenkonstruktion, präsentiert Jansen neue Einbauelemente wie den flächenbündigen Dachlügel Schüco-Royal S 47D und die Faltwand aus dem Schüco-System Royal S 70

Swissbau 99, 2.-6.2.99, Basel

FST. Diese Faltschiebetür besticht durch ihre schlanke Ansicht sowie durch die einfache und leichte Bedienung.

Die geprüften und zugelassenen, einbruchhemmenden Fenster und Türen mit dem wärmege-dämmten Stahlprofilssystem Janisol bieten grosse Sicherheit und erlauben trotzdem schlanke und ästhetisch überzeugende Konstruktionen.

Neues Viss-Stahlprofil: Die spezielle, klare Form des neuen Viss-Stahlprofils mit trägerähnlicher Kontur und einer Ansichtsbreite von nur 50 mm wirkt ausserordentlich schmal und elegant und lässt dank guten statischen Eigenschaften dem Planer grosse gestalterische Freiheiten. Als äussere Abdeckprofile in Aluminium stehen neue Formen mit Konturen und zum Teil für sichtbare Verschraubung zur Verfügung. Ausserdem stellt Jansen verschiedene weitere Neuheiten im Türen- und Fensterbereich aus.

Jansen AG
9463 Oberriet
Halle 222, Stand B42



Holz, schwarz lackiert, und Stahl sind bei dieser Spindeltreppe kontrastreich kombiniert

Stäben und einem Holzhandlauf.

- Der Öko-Trend, so nennt sich die zweite freitragende Treppe System Bucher, als halbge-wendelte Treppe, sehr platz-sparend, Stufen direkt in Wand montiert, aus keilgezinktem Buchenholz mit roh verzinkten Metallsprossen.

Keller Treppenbau AG
3322 Schönbühl
Halle 223, Stand E82

Holztreppen

Die Keller Treppenbau AG ist wie immer bestrebt, am Swissbau-Stand ein paar Rosinen aus dem reichhaltigen Angebot an Holztreppen zu zeigen. Verschiedene Holzarten und Treppensysteme zeigen den Besuchern, dass eine Holztreppe leicht und modern sein kann, jedoch auch, dass die traditionelle Wangentreppe aus Eichenholz immer noch ihren Platz auf dem Markt hat.

Besucher finden am Stand eine Wangentreppe aus Eiche mit geraden runden Holzstäben und Pfosten. Die mattverchromten Kugeln auf dem Pfosten und teilweise in den Stäben zeigen, dass Chrom in Kombination mit Eiche sehr modern und speziell wirkt. Die filigrane Spindeltreppe aus heller Buche mit dem Holzhandlauf und verchromten Sprossen und Stufenverbindern sowie Chromstahlbelag auf der Stufe ist eine echte Design-treppe.

Die Spezialität des Hauses - freitragende Buchertreppen - wird in zwei verschiedenen Ausführungen gezeigt:

- Einmal als gerade Treppe mit Wandwange aus kanadischem Ahornholz mit einem leichten Metallgelenker mit liegenden

Key Corporation mit Paketlösungen

Die Firmen Hoppe, Keso und MSL präsentieren an der Swissbau 99 am Gemeinschaftsstand der Key Corporation innovative Paketlösungen rund um Tür und Tor.

Neu ist die Komplettheit des Gesamtangebots. Die Kundschaft hat auf die integrierten Paketlösungen, bestehend aus Schloss, Beschlag und Schliesszylinder, sehr positiv reagiert. Beim Planen und Verarbeiten der verschiedenen Komponenten kann so Geld und Zeit gespart werden. Nachdem die Key Corporation vor zwei Jahren an der Swissbau erstmals vorgestellt wurde, soll nun die Aufbauarbeit vertieft und das Angebot erweitert werden.

An der Swissbau 99 werden die drei Firmen auf einem 150 Quadratmeter grossen Stand insgesamt gegen fünfzig verschiedene Gesamtpakete für Holz- und Metall-türen 1:1 präsentiert. Objektarten: Home, Factory, Office, Hospital, Resident, Public, Hotel, Meet und Shop.

Key Corporation
8805 Richterswil
Halle 221, Stand E34

Neuer Hand-Lasermeter

Leica Geosystems ergänzt seine weltweit bewährte Familie von Disto-Hand-Lasermetern mit einem neuen Modell, das berührungslose Messpräzision mit vielseitigen Anwendungsfunktionen kombiniert. Das neue Topmodell Disto pro setzt damit neue Massstäbe punkto Messkomfort und Produktivität.

Der neue Hand-Lasermeter verfügt insgesamt über 13 verschiedene integrierte Messfunktionen, die bei bestimmten Messaufgaben aufgerufen und ausgeführt werden können. Diese helfen, zeitaufwendige Rechenoperationen direkt vor Ort auszuführen. Das bedeutet Zeitgewinn und erhöhten Arbeitskomfort. Beispiele solcher Funktionen sind u.a.: Berechnung der Höhe (Breite) aus zwei oder drei Messungen, Detailmass aus Fassade (z.B. Stockwerkhöhe), Mittelwertberechnung aus acht Messungen usw. Die Palette an integrierten Funktionen enthält Messlösungen für verschiedene Branchen.

Mit Disto pro messen die Benutzer auf Tastendruck Strecken von 0,3 m bis über 100 m - punktgenau, berührungslos und in Sekundenschnelle. Die Messwerte können am Ende des Arbeitstages auf den PC im Büro übertragen werden. Der Disto pro ist wie der Disto memo aber auch im Online-Betrieb in Verbindung mit PC, Palmtop oder Laptop einsetzbar. Bei Aus-senwendungen im hellen Tageslicht und grösseren Entfernungen hilft der optionale Fernrohrsucher.

Mit Disto basic, Disto memo und dem neuen Disto pro bietet Leica Geosystems nun eine komplette Familie an präzisen Hand-Lasermessgeräten.

Leica Geosystems AG

8152 Glattbrugg

Halle 311, Stand A28

Adaptives, praktisches Zubehör gewährt perfekten Messkomfort mit Disto pro in allen Situationen



Elektrowerkzeuge-Programm

Mit dem neuen Upat-plus-Elektrowerkzeugeprogramm wird Meyer Liestal AG dem Wunsch vieler Anwender nach qualitativ hochwertigen Werkzeugen zu einem überzeugenden Preis-/Leistungs-Verhältnis gerecht.

So präsentiert Upat den Upat Plus T 1745 E Bohr-/Meisselhammer. Vom Zimmermann wird er zum Beispiel zur Herstellung von Bohrungen für Fusspfettenverankerungen eingesetzt. Durch seine ergonomische und ausbalancierte Bauweise können Bohrungen von 12 bis 45 mm ermüdungsfrei gemacht werden. Die spezielle Kühllufttechnik des Geräts ermöglicht den Langzeiteinsatz.

Zum Programm gehören auch handliche Maschinen wie die Upat plus SB 750 E Schlagbohrmaschine mit schlagbohrfestem Schnellspannbohrfutter. Upat plus Winkelschleifer mit 800 Watt ergänzen das Programm. Der Upat plus WS 800 ist ein Einhand-Winkelschleifer. Er verfügt über einen Sicherheitsringschalter mit Quick-Off-Taste, Sanftanlauf, schwenkbare Schutzhaube und viele weitere Merkmale für komfortables Arbeiten.

Meyer Liestal AG
4410 Liestal
Halle 303, Stand C21

Bau-CAD-Neuheiten

Die Nemetschek Fides & Partner AG unterstreicht an ihrem Stand erneut ihre Technologieführerschaft für Informationstechnologie und Consulting für Planen, Bauen, Nutzen. Aus dem grossen Angebot werden speziell die CAD-Systeme Allplan für Bauingenieure und Allplan für Architekten in der neuen Version V15 sowie die Kommunikationsplattform Allaska EDM vorgestellt. Ein weiteres Merkmal ist die revolutionäre neue Bewehrungstechnologie Bamtec.

Das Plan- und Dokumentenmanagementsystem Allaska unterstützt Unternehmen in allen Bereichen der Informationsverwaltung und -verarbeitung. Eine der Stärken ist die Möglichkeit, das System standortübergreifend einzusetzen und auch mobile Arbeitsplätze einzubinden. Damit eignet sich Allaska bestens für die Anforderungen in Bauprojekten, bei denen mehrere Projektbeteiligte an verschiedenen Standorten zusammenarbeiten.

Aus der Praxis für die Praxis: Mit Allplan FT V 15 präsentiert die

Swissbau 99, 2.-6.2.99, Basel

Nemetschek Fides & Partner AG ihre neueste CAD-Lösung, die an Leistungsfähigkeit und Bedienerfreundlichkeit kaum zu überbieten ist. Die einzigartige COM-Steuerung wurde konsequent weiterentwickelt. Bauteile lassen sich ab sofort mit ein und derselben Eingabemaske durch Antippen erzeugen oder verändern. Sogar Fenster-Anschlagsarten werden dabei automatisch erkannt. Aber auch einfache Veränderungen von Farbe oder Strichstärke sind jetzt direkt mit COM möglich. Beliebige Elemente könne per «drag and drop» direkt auf dem Bildschirm in andere Tebilder verschoben werden.

Mit ihrer neuen Version 15 des CAD-Systems Allplot FT präsentiert die Nemetschek Fides & Partner AG nicht nur eine wirksame Hilfe im Planungsalltag, sondern ein Programm, das sich auch durch die Einarbeitung vieler Kundenwünsche noch mehr an der Praxis orientiert. Hinzu kommt eine ganze Reihe neuer Bewehrungstechnologien, die Integration von CAD und Statik und Entwicklungen im Bereich der Fertigteilwerke.

Bamtec ist ein neuartiges, besonders wirtschaftliches Bewehrungssystem. Mit der neuen Technologie wird die Prozesskette - Statistische Berechnung/Planerstellung/Datenübergabe an Biegerei/Ausführung - durch die Nutzung einer ganzen Reihe von innovativen, EDV-unterstützten Verfahrensschritten optimiert. Neben direkten Kostenvorteilen durch Stahleinsparungen von bis zu 40% ergeben sich zusätzliche Rationalisierungsvorteile in allen Teilschritten.

Nemetschek Fides & Partner
8304 Wallisellen
Halle 311, Stand E12

Fernwärme- und Fernkälte-lösungen

Mit über 30-jähriger Erfahrung auf dem Fernwärmesektor bietet Pan-Isovit Garantie für bewährte und aufeinander abgestimmte Systemkomponenten für alle Fälle. Als Schwerpunkt wird an der Swissbau 99 das Pan-Isovit-JIP-Anbohrsystem* präsentiert. Dank diesem System können neue Abnehmer ohne Unterbrechung des Betriebs an ein bestehendes Fernwärmenetz angeschlossen werden. Die Folge: kürzere Montagezeit und deshalb nied-

rigere Kosten. Zusätzlich zeigt Pan-Isovit am Stand: Biegerohrsystem «Flexopan-Stahl» und «Flexopan-Pex» für Fernwärme-Hausanschlüsse, die doppelt dichtende Schrumpfmuffe, das zurzeit in Anwendung und Betrieb sicherste Nachisoliersystem für Rohrverbindungsstellen, sowie das Pur-werksolierte Trinkwasserrohr aus Guss V2A/V4A oder PE-HD für bestmöglichen Schutz vor dem Einfrieren, vor Korrosion oder mechanischer Beschädigung.

Um Pan-Isovit praxisnah zu erleben, bietet sich auf dem Messeplatz neben dem «Eyecatcher» eine einmalige Gelegenheit. Zu sehen sind dort 1:1 verlegt das Kunststoff-Verbundmantelrohr KMR, Pan-Isovit-Anbohrtechnik, Flexopan-Pex-Rohre, das Nachisolierungssystem und den JIP-Kugelhahn.

Pan-Isovit AG
8105 Regensdorf
Halle 302, Stand 122

Innovationen bei Laminatböden

Anlässlich der Swissbau 99 präsentiert Perstorp Flooring, der weltweite Marktleader und Erfinder des Laminatbodens, das grösste Innovationsprogramm der Pergo-Geschichte.

Die bekannte Pergo-Original-Linie entspricht auch 1999 den neuesten Trends in der Innendekoration. Innovative Muster ergänzen die wunderschönen, klassischen Holzdekore. Das neue Pergo Select garantiert höchste Qualität im Wohnbereich. Seine 11 mm dicken Pancele bieten bessere Tritts-

schalldämmung und erhöhten Gehkomfort. Die eleganten und exklusiven Dekore ermöglichen einzigartige Musterverlegungen und Farbkombinationen. Pergo Select ist der Boden für den anspruchsvollsten Eigentümer.

Das Pergo-99-Sortiment steht für neueste technische Entwicklungen: Neues Trägermaterial mit DDS (Double Density System), neue Nut-/Federverbindung Dock Lock, erhöhte Resistenz der Oberfläche dank PSG (Pergo Surface Guard/Luster Guard), neue, matte Oberfläche für Holzdekore. Alle Innovationen sind bereits patentiert.

Am Donnerstag, 4.2., von 9.15 bis 12 Uhr findet das Pergo-99-Symposium im Kongresszentrum Messe Basel, 2. Stock, Kongressaal Singapore, statt. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Perstorp Vertriebs AG
6330 Cham
Halle 213, Stand E84

Küchenkompetenz

Die Kücheninnovation Patenta by Piatti macht sich als Systemlösung für Bauernuerungen ebenso einen Namen wie als zeitgemässe Kücheneinrichtung, wenn es um junges, designorientiertes Wohnen geht. Piatti zeigt an der Swissbau 99 Beispiele dafür - zusammen mit weiteren innovativen Details. Das neue System hat bereits im ersten Jahr seiner Markteinführung für seinen durchdachten, integralen Ansatz in der Schweiz und im nahen Ausland Anerkennung und Beifall gefunden. Speziell für den Renovationbereich werden bereits Weiterentwicklungen vorgestellt, die noch grössere Zeiteinsparungen bringen. Daneben profiliert sich Piatti mit dem Programm Topline im gehobenen Küchensegment und präsentiert hier moderne Küchenarchitektur.

Bruno Piatti AG
8305 Dietlikon
Halle 212, Stand C65

Badewannen-Sanierung

Die Firma Polybad AG hat mit erprobten Methoden einige zehntausend Badewannen renoviert. Die Polybad-Methoden zeichnen sich aus durch rationelle und praxiserprobte Techniken höchster Qualität. Den guten Namen verdankt die Firma den fairen Preisen für hochwertigste Produkte, den sauberen Arbeitsausführungen und

nicht zuletzt auch den Neuentwicklungen von Renovierungsverfahren mit geprüften Materialien.

Die Polybad-Emailreparatur erfolgt an Absplitterungen im Einbrennverfahren mit vergilbungsfreien 3-Komp.-Silanemail P3. Dieses Produkt ist Empa-getestet und Nr. 1 auf dem Markt. Seit 1982 führt die Firma als erste in der Schweiz den Wannenwechsel ohne Plättelschaden aus. Das Auswechseln von alten, rauen oder defekten Badewannen erfordert im herkömmlichen Verfahren viel Zeit, Ärger und Geld. Polybad schneidet die alte Wanne mit einer Spezialmaschine staubfrei heraus. Innert fünf Stunden wird eine neue Wanne mit neuem Ab- und Überlauf eingebaut, die gleichentags wieder benutzbar ist. Die Ausführung erfolgt mit Vertretungen in der ganzen Schweiz.

Polybad AG
6343 Rotkreuz
Halle 331, Stand A33

Fenster- und Türsysteme

Die Sarnapane AG befasst sich seit 1982 ausschliesslich mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Fensterprofilsystemen aus Kunststoff für den Schweizer Markt. Mit den Sarnapane-Kunststoffprofilsystemen werden durch verschiedene autorisierte Verarbeitungsbetriebe in der ganzen Schweiz Fenster hergestellt und durch diese oder durch fachlich ausgewiesene Wiederverkaufsfirmen am Bau montiert.

Fenster- und Türsysteme: Die Mehrkammerprofilssysteme CMS und CAS zeichnen sich durch modern geformte Profile und Glasleisten aus und geben dem Fenster ein zeitgerechtes Design. Die Flügelanschlagdichtung und Mitteldichtung stehen für technische Sicherheit und Pflegeleichtigkeit dieser neuzeitlichen Produkte. Die Flügelprofile sind in flächenbündiger und flächenversetzter Ausführung erhältlich, und für die Erneuerung von Altbauten steht ein spezielles Wechselrahmenprofil zur Verfügung. Sarnapane-Fenster- und Türsysteme sind standardmässig weiss, werden aber auch farblich angeboten oder mit aussenseitiger Aluminiumverkleidung, in den verschiedensten Farben.

Um schöne, alte Fensterformen nicht nur durch Bogenausführungen, sondern auch Sprossen- teilungen zu erhalten, kann ein Sprossenprofil eingesetzt werden. Mit dieser Sprossenausführung bleibt der optische Eindruck der schmalen, stilvollen Linienführung



Das neue Pergo-Original-Ahorn-
dekor ist hell und natürlich

Swissbau 99, 2.-6.2.99, Basel

alter Fensterkonstruktionen erhalten.

Haustüre: Die Sicherheits-Haustür räumt mit dem Vorurteil auf, dass Kunststofftüren als Hauseingangstüren ungeeignet sind. Zu den Sicherheitselementen gehören auf Wunsch eine Mehrpunktverriegelung auf der Schlossseite. *Sarnapane AG*
6060 Sarnen
Halle 222, Stand B25

Wärmepumpen

Der Schweizer Wärmepumpenhersteller Satag Thermotechnik AG zeigt auf seinem Stand Wärmepumpenheizungen für konventionelle und Minergieanwendungen sowie für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Überbauungen. Mit Wärmepumpen der formschönen Baureihe Natura heizen Bauherren neben unzähligen konventionell gebauten Häusern bereits viele Minergiehäuser zuverlässig und lautlos. Auf dem Stand sind Beispiele dargestellt.

Dass Wärmepumpen mit Leistungen zwischen 20 und 80 kW auch für Mehrfamilienhäuser im In- und Ausland die Heizung entweder monovalent, meist mit Erdsonden, oder bivalent in Dienstleistungs- oder Gewerbebauten übernehmen, wird im zweiten Teil vorgestellt. Aufbau und Details der Geräte und die integrierte, einfach zu verstehende, einzigartige Regelung der Wärmepumpe werden im mittleren Standteil vermittelt. Innovative Technik, höchste Zuverlässigkeit, kompetente Beratung und fünf Jahre Garantie sind Markenzeichen der aus der Saurer Gruppe hervorgegangenen Satag Thermotechnik AG.

Satag Thermotechnik AG
9320 Arbon
Halle 300, Stand 44

Holz-Systembauweise

Die Spanplattenwerk Fideris AG und die Walter Müller AG, Auw AG, präsentieren an der Swissbau 99 ökologische Holzwerkstoffe für den Hausbau. Zusammen mit den für die Verarbeitung des Halbfabrikates lizenzierten Holzbauunternehmen stellt die Spanplattenwerk Fideris AG die multifunktionale Holzwerkstoffplatte Homogen80 vor. Anhand grosszügig dimensionierter Exponate werden die praktische Anwendung und die damit verbundenen baurelevanten Vorzüge des einzigartigen Baustoffes bzw. Bausystems umfassend dargestellt. Die drei Exponate zeigen die Homogen80-Systembauweise in unterschiedlichen Bauphasen. Dabei werden bewährte Konstruktionslösungen bei Wandkonstruktionen, Anschlussdetails, Oberflächenbehandlungen, haustechnische Installationen usw. integriert und damit die einfache und wirtschaftliche Bauweise veranschaulicht.

Für einen optimalen Schutz, v.a. von Fichtenfassaden und für fast grenzenlose farbliche Gestaltbarkeit hat Howag mit der Farbindustrie das Iglu-Schutzsystem entwickelt. Die Walter Müller AG zeigt dieses System kombiniert mit den Homogen80-Bauteilen und illustriert an realisierten Beispielen die Farb- und Gestaltungsvielfalt einer Holzfassade.

Die Architekten des «Eyecatchers» (siehe Beitrag Seite 47) haben sich bei der Wahl der Baumaterialien die Kriterien von Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit gesetzt. Als High-Tech-Konstruktionsmaterial wählten sie u.a. Homogen80.

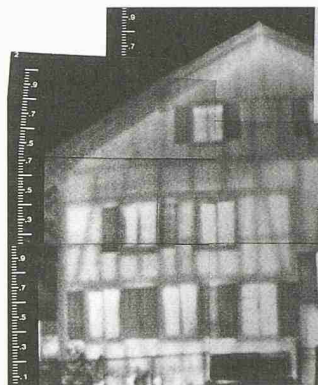
Spanplattenwerk Fideris AG
7235 Fideris
Halle 204, Stand L81
sowie *Sonderschau «Eyecatcher»*

Edelstahlspülen

Das Suter Spültischwerk bietet der Küchenmöbelindustrie sowie den Küchenfachhändlern hochwertige Spül- und Rüstcenter. Für die Produktion der Edelstahlprodukte wird bewusst am Standort Schweiz festgehalten. Zurzeit sind rund 100 Mitarbeiter beschäftigt, um weltweit Produkte höchster Qualität anzubieten.

In den hochmodernen Produktionsstätten werden Edelstahlspülen mit verschiedenen Oberflächenstrukturen, formschönem Design und einer zeitlosen Eleganz hergestellt, die ausserdem noch robust und nahezu unverwundlich sind, so dass der Kunde während Jahrzehnten sein modernes Spül- und Rüstzentrum als Glanzpunkt in der Küche wahrnimmt. Zudem ist die Herstellung von Spezialanfertigungen und Arbeitsflächen aus Edelstahl möglich.

Suter Spültischwerk
5116 Schinznach-Bad
Halle 212, Stand C22



Thermogramm einer verputzten Fassade mit «verstecktem» Riegel-fachwerk

Bau-Thermografie

Für den rationellen Einsatz von Energie ist die Gebäudehülle ein wichtiger Faktor. Bei der Planung und Beurteilung eines Bauwerks wird deshalb dem isolationstechnischen Aspekt grösste Beachtung geschenkt. Eine gute Isolation bedeutet u.a., Folgeschäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden, Betriebskosten durch geringeren Energieverbrauch zu senken und damit Umweltbelastungen zu vermeiden sowie Komfortgewinn durch ein optimales Innenklima.

Mit der Bauthermografie ist es anhand einer speziellen Infrarotkamera möglich, isolationsbedingte Schwachstellen der Gebäudehülle zu visualisieren und fotografisch festzuhalten. Diese Art von Qualitätskontrolle bietet bereits Gewähr für eine sorgfältige Planung, Überwachung und Ausführung. In den folgenden Bereichen findet die Thermografie Anwendung: Auffinden von Stellen mit fehler- oder mangelhafter Isolation, Lokalisieren von Wärmebrücken, Feststellen des inneren Aufbaus von Wandkonstruktionen, wie Lokalisieren von Riegel-Fachwerk unter dem Fassadenputz, Visualisierung des Verlaufs von Heiz-, Warmwasser- und Sanitärleitungen in Wänden und Böden, Lokalisieren von Leckstellen in Heiz- und Wasserleitungen, Visualisierung von feuchten Stellen.

Bauthermografische Messungen werden von Spezialisten der Thermiscan AG durchgeführt. Dank langjähriger Erfahrung und fundiertem Wissen über bauphysikalische Vorgänge, Bautechnologie und Architektur können optimale Sanierungsmassnahmen getroffen werden.

Thermiscan AG
8607 Aathal
Halle 311, Stand H35

Haustechnik

Der Tobler-Stand an der diesjährigen Swissbau ist ein Treffpunkt für alle, die zukunftsweisende Haustechniklösungen für Bauerneuerung und Neubau suchen. Zu sehen ist u.a. Pluggit, das komplette Installationssystem. Es integriert Lüftung, Elektro und Heizung in ein kompaktes Baukastensystem: Mit Pluggit können alle Versorgungsleitungen in einem einzigem Kanalsystem untergebracht werden. Haupt- und Unterverteiler, Kanäle, Bodendosen, Lüftungsgitter usw. lassen sich baukastenförmig zusammensetzen und passen sich dabei allen baulichen Situationen an.

Mit den Wärmepumpen Natura von Satag liegt ein vollständiges und technisch wegweisendes Wärmepumpenprogramm vor, das in jedem Fall eine massgeschneiderte, komfortable, ökologische und sparsame Lösung ermöglicht.

Die Fussbodenheizung Stramax bietet dank ihrem Wärmetepich aus Alulamellen den Komfort einer völlig homogenen Wärmeverteilung über die gesamte Bodenfläche. Mit dem Stramax-System R25 wird der Einbau einer Fussbodenheizung auch in bestehende Bauten möglich, denn es benötigt eine Aufbauhöhe von lediglich 25 mm - Dämmung und Lastverteilung eingeschlossen. Da das System zudem ein komplettes Bodenaufbausystem ist, das sich auf jeden bestehenden flachen Boden verlegen lässt, wird R25 überall dort zur idealen Lösung, wo eine Bodensanierung ohnehin vorgesehen ist.

Mit dem topmodernen Holzvergaserkessel von Fröling für die ökologische Zentralheizung und dem Solar-Boiler-System für die Brauchwassererwärmung zeigt Tobler zwei Systeme, die erneuerbare Rohstoffe sinnvoll und effizient nutzen.

Gebr. Tobler AG
8902 Urdorf
Halle 301, Stand C13

CAD-Branchenlösung

Die wirtschaftliche, schnelle und unkomplizierte Branchenlösung V+Z Bau 98 basiert auf dem weitverbreiteten CAD-Standardprogramm AutoCAD und auf den Betriebssystemen Windows 95, 98 und NT. Der AutoCAD-Standard wird im Modell «Bauen nach Smart» wichtigere Bedeutung denn je erlangen: Architekten, Ingenieure, Bauherren sowie Unternehmen in Werkgruppen brauchen übersicht-

Swissbau 99, 2.-6.2.99, Basel

liche Pläne mit grosser Detailtiefe und guten Layerstrukturen, die sie problemlos untereinander auf Disketten oder via Internet austauschen können. Diesen Anforderungen entspricht V+Z Bau 98 vollumfänglich. Hinzu kommen die branchenspezifischen Funktionen für den Schweizer Baumarkt, die das bauerfahrene Entwicklerteam von Vifian + Zuberbühler AG kontinuierlich den neuesten Anforderungen anpasst.

Interessant ist die neueste Version von V+Z Bau für die Benutzer von AutoCAD Version 14: Während bisher V+Z Bau nur als Zusatzapplikation für AutoCAD LT lauffähig war, läuft V+Z Bau 98 nun auch ohne Einschränkungen auf dem «grossen» AutoCAD. Dadurch kann diese Benutzergruppe für wenig Geld ihr CAD-System mit bauspezifischen Funktionen erweitern.

Vifian + Zuberbühler
8904 Aesch
Halle 311, Stand A23

Design-Armaturen

Der Armaturenhersteller Vola, seit Januar 1998 mit eigener Tochtergesellschaft auf dem Schweizer Markt, präsentiert mit der Armaturenserie Vola aus Dänemark und dem Designbadausstatter Rapsel aus Italien in internationales Sortiment.

Die Vola-Serie, 1967 vom dänischen Architekten Arne Jacobsen geschaffen, hat sich zu einem echten Klassiker entwickelt. Die elegante und schlichte Form hat Generationen fasziniert. Vor allem im technischen Bereich sind innovative Neuheiten entwickelt worden. Erstmals im Sortiment sind Unterputz-Einbauthermoplasten für Eingriffsmischer, die höchsten Bedienungskomfort und Sicherheit bieten. Die neuen Thermostaten sind in allen Versionen (für Duschen, Bademischer mit Umsteller usw.) lieferbar. Design, Komfort und Sicherheit bieten die Vola-Wannenrandarmaturen. Dabei kann zwischen 13 verschiedenen Modellen und 3 verschiedenen Montagevarianten ausgewählt werden.

Ebenfalls wird eine beachtliche Anzahl Rapsel-Waschtische gezeigt. Die Modelle des italienischen Herstellers wurden alle in Zusammenarbeit mit Designern aus aller Welt entwickelt, was die aussergewöhnlich hohe Design-Qualität betont. Als absolute Neuheit präsen-

tiert Vola AG die Waschbecken «Vitraform» aus Verbund sicherheitsglas (VSG).

Vola AG
8320 Febraltorf
Halle 331, Stand N30

Naturkorkböden

Wicanders - der weltweit führende Korkproduzent - präsentiert an der Swissbau ein völlig neues, ökologisches Bodenprogramm. Unter der Marke Eco Cork Floors wird eine breite Palette von glatten bis rustikalen Dessins in über 80 Farben und Varianten angeboten. Der Kunde kann dabei zwischen verschiedenen ökologischen Behandlungen wählen, nämlich versiegelt, geölt oder gewachst.

Ein Novum im Korkbereich stellen die gefasten, farbig bedruckten 6-mm-Platten im Format 450 x 450 mm dar. Sie ermöglichen die Gestaltung atemberaubender Böden und fügen sich perfekt in ein modernes, wie aber auch klassisches Interieur ein.

Für den hochstrapazierten Objektbereich bietet Wicanders eine Palette von beschichteten Korkböden an. Im Trend liegt z.B. der Bodenbelag Corkmaster, der in einer breiten Farbpalette angeboten wird. Auf stark zunehmendes Interesse stösst auch der Wood-o-Cork, ein beschichteter Echt-Holzbelag auf Kork. Die Korkmittellage verleiht diesen Böden Wärme, angenehmen Gehkomfort und sehr gute Schallwerte. Sie sind denkbar einfach zu reinigen und halten Jahrzehnte.

Wicanders AG
6300 Zug
Halle 212, Stand C72

Kontrollierte natürliche Lüftung

Die Firma WindowMaster, eine Abteilung der Velux (Schweiz) AG, verbindet ausgeklügelte Lüftungskonzepte mit Ästhetik im Fensterbau. Im Rahmen des Europäischen Forschungsprojekts «Natvent» wurde das Verwaltungsgebäude der Velux bemessen. Ein durchdachtes Lüftungskonzept führte zu sehr guten Messergebnissen. Die daraus gezogenen Erfahrungen flossen in die Beratungstätigkeit.

Der neue WindowMaster-Fensterantrieb WMX wird voll-

ständig im Profil integriert eingebaut. Ein programmierbarer Mikroprozessor ermöglicht, verschiedene Parameter im Fensterantrieb individuell einzustellen. Je nach Fenstergrösse und Öffnungsart können Kraft, Geschwindigkeit, Dualbetrieb und weitere Einstellungen vorgenommen werden. Der Antrieb kann mit verschiedenen Kettenstärken und Kettenlängen geliefert werden. Bei sehr grossen Fensterflügeln kann der WMX-Fensterantrieb mit einem Verriegelungsmotor WMB gekoppelt werden, womit je nach Fensterkonstruktion über mehrere Verriegelungspunkte ein dicht geschlossenes Fenster gewährleistet wird.

WindowMaster Fenstersteuerung
4632 Trimbach
Halle 222, Stand B32

Innovative Beschläge

Winkhaus Hightech - Zukunft mit Sicherheit: Unter diesem Motto präsentiert die Winkhaus-Technik das gesamte Produkteprogramm. Im Beschlägebereich hat Winkhaus eine innovative Entwicklung durch-

geführt. Das Resultat ist der auto-Pilot-Beschlag, mit dem ein manueller wie auch automatischer Anschlag möglich ist. Der neue auto-Pilot-Beschlag bietet besonders stahlharte Sicherheit für Fenster und Türen.

Das Winkhaus-highControl-Motorik-Programm zum kontrolliert natürlich Lüften wurde wesentlich erweitert. Dazu zählt besonders die neue Generation der komplett verdeckt einzubauenden OM-Motoren. Daneben umfasst das Programm Motoren in RWA-Version für den wichtigen Einsatzbereich des Rauch-Wärme-Abzuges. Mit der highControl-Heizungssteuerung mit beschlagsintegrierten Kontaktelementen lässt sich mit wenig Aufwand viel Energie sparen. Die HighControl-Einbruch-Meldekontakte einen sicheren Schutz vor ungebetenen Gästen.

Neben allen diesen Produktinnovationen bietet die Winkhaus-Technik ein umfassendes Dienstleistungspaket an, von der betriebswirtschaftlichen Beratung über EDV-Systeme bis hin zu einer optimalen Logistik.

Winkhaus-Technik GmbH & Co. KG
8320 Febraltorf
Halle 222, Stand A72

Neue Produkte

Korrosionsschutzsysteme auf Stahl

Die Schweizer Norm SN 555 001 B3 - Oberflächenschutz von Stahlkonstruktionen - hat sich seit der Einführung im Jahre 1990 bei der Planung und Devisierung von Stahlkonstruktionen bewährt. Um Planungs- und Projektierungsbüros einerseits und Beschichtungsanwendern auf dem Stahlbausektor andererseits die Umsetzung der Norm zu erleichtern, hat Monopol Colors eine Planungshilfe mit allen Aufbautabellen für die unterschiedlichen Einsatzbereiche erstellt. Die benutzerfreundlich gestalteten Tabellen liegen nun in einer komplett überarbeiteten Fassung vor.

Als wichtige Ergänzung zur B3-Norm wurden in der Neuauflage der Korrosionsschutzsysteme auf Stahl die wichtigsten Tabellen und Randziffern der B3-Norm integriert, das heisst:

- Oberflächenschutz-Codes und Kurzbezeichnungen
- Definitionen der Korrosivitätsklassen, Ortsklimas und Atmosphärentyp

- Gebräuchliche Beschichtungen und Überzüge bei Korrosivitätsklassen 1 bis 3

Diese zusätzlichen Informationen sowie die aktualisierten Angaben zu den Beschichtungsstoffen ermöglichen es Planern und Verarbeitern, sich schnell in den Tabellen zu rechtzufinden.

Die Tabellen basieren auf der Nomenklatur der B3-Norm und wurden um die folgenden wichtigen Einsatzbereiche erweitert: Aussen, bewittert, aggressive Atmosphäre; Unterhalt und Reparaturen; Basler Norm BCI-BN-108; Einsatzbereich Duplex. In übersichtlicher Form ergänzen die Tabellen die Monopol-Colors-Produkteempfehlungen und geben Auskunft über:

- Mindesttemperaturen bei Verarbeitung und Trocknung
- Korrosivitätsklassen
- Verbrauchs- und Belastungsangaben
- Funktionen sowie Aussehen

Diese Informationen erlauben es, in kürzester Zeit detaillierte Planungen von Applikationsmethoden, Operationszeiten und Materialverbrauch zu erstellen.

Monopol AG
5442 Fislisbach
Tel. 056/493 11 22

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechi, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 251 35 75 Fax 01 251 35 38	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 647 72 72 Fax 021 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 972 87 34 Fax 091 972 45 65
--	---	--

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 158.-

Diverses

Institut für Baubiologie SIB

SIB

ÖKOLOGISCH BAUEN



Weiterbildung

Moderner Holzbau

Februar 12./13., März 5. in Biel
Partner: SISH Biel

Fr. 880.-

Bauen mit Lehm; Kurs I

Februar 27., März 11./12. in Zürich/Sursee
Partner: IG-Lehm

Fr. 880.-

Bauen mit Lehm; Kurs II

April 24., Mai 5./6./7. in Wallisellen
Partner Schweiz, Maler- und Gipsermeisterverband

Fr. 1200.-

Ökologische Wassernutzung im Bau

April 10./24. in Wädenswil
Partner: Hochschule Wädenswil

Fr. 580.-

Emissionsarme Elektroinstallationen

April 16./17./30. in Zürich

Partner: Schweiz. Arbeitskreis biologischer Elektrotechnik SABE

Fr. 880.-

Allergenarm bauen

April 23./24. in Zürich

Partner: Schweiz. Gesellschaft für Allergologie (SGAI)

Fr. 580.-

Wärmetechnische Gebäudesanierung

Mai 7./21. in Muttenz

Partner: Fachhochschule beider Basel

Fr. 580.-

Passive Sonnenenergienutzung

Juni 4./11./25. in Muttenz

Partner: Fachhochschule beider Basel

Fr. 725.-

Bedarfsgerechte Wohnungslüftung

Juni 18./19. in Luzern

Partner: Hochschule Technik + Architektur Luzern

Fr. 580.-

Information und Anmeldung: Institut für Baubiologie SIB;

Militärstr. 84, 8004 Zürich, Tel. 01 299 90 40; Fax 01 299 90 41

Renommiertes Ingenieurbüro in Zürich

hat infolge Ausfall eines Gross-Auftrages im Ausland noch freie Kapazität für zwei **erfahrene Bauingenieure ETH/Tu**, in den Sparten Projektierung und Bauleitung von Brücken, Tunnel und Grosstiefbau sowie Projektmanagement, auch langfristige Einsätze sind möglich. Die Mitarbeiter sind nicht ortsgebunden.

Anfragen unter Chiffre SIA 24281 an Senger Media AG, Postfach, 8032 Zürich.

Insertate bitte frühzeitig aufgeben!

QM-Handbuch

NORM ISO 9001

Praxishinweise zur Erarbeitung eines Qualitätsmanagement-Handbuches für Ingenieurbüros in der Bauwirtschaft gemäss den Anforderungen der Norm ISO 9001 (Rev. 1994).
Eignet sich auch für Architekturbüros.

Bestellungen an:
asic, Postfach 6922
3001 Bern
Telefon 031/382 23 22
Telefax 031/382 26 70

Preis pro Band: Fr. 250.-
asic-Mitglieder: Fr. 80.-